

Umwelterklärung 2024



Inhalt

Vorwort	3
Umweltbilanz	5
Bestand	5
Betriebsleistung	6
Kernindikatoren	7
Energieeffizienz	7
Energie Gesamt	7
Energie Fahrzeuge	8
Energie Gebäude & Infrastruktur	11
Wasser	17
Abfälle	18
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	19
Emissionen	20
Treibhausgase	20
Luftschadstoffe	22
Umweltziele und -programm	23
Nachhaltigkeitsprogramm 2024	23
Nachhaltigkeitsprogramm 2025	26
Bewertung der bindenden Verpflichtungen	29
Erklärung des Umweltgutachters	30

Vorwort

Die BSAG betrachtet sich als Mitgestalterin und Treiberin der Verkehrswende im Raum Bremen und will deshalb mit nachhaltigem Handeln die Zukunft des ÖPNV und der mit ihm in Berührung stehenden Menschen langfristig positiv beeinflussen. Dem entsprechend entwickelt und optimiert sie ihre Angebote und Prozesse konsequent weiter, um ihrem Dienstleistungsanspruch gerecht zu werden. Hierbei wird auch die steigende Nachfrage nach Mobilität berücksichtigt.

Für das Berichtsjahr 2024 setzt die BSAG die umfängliche Nachhaltigkeitsberichtserstattung in Bezug auf den internationalen Berichtsstandard der Global Reporting Initiative (GRI) aus. Aufgrund der Vorbereitungen zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), unter der die BSAG nach aktuellem Stand voraussichtlich erstmals in 2028 für das Berichtsjahr 2027 berichtspflichtig ist, wurde für das Berichtsjahr 2024 ausschließlich die hier vorliegende vereinfachte aktualisierte Umwelterklärung nach EMAS erstellt.

Strategische Fokussierung

Im Zuge der CSRD-Berichterstattung überprüft und erweitert die BSAG aktuell ihr integriertes Klimaschutzkonzept von 2022 und verankert dieses noch stärker in der gesamten Unternehmensstrategie: Im Rahmen des Strategieprozesses wurden im Jahr 2024 die strategischen Handlungsfelder und Ziele des Unternehmens definiert. Das Thema Nachhaltigkeit wurde in diesem Prozess als strategisches Handlungsfeld mit dem Fokus Klimaneutralität in der Unternehmensstrategie verankert. An dem Ziel, bis 2038 treibhausgasneutral hinsichtlich der Scope 1 und 2-Emissionen zu werden, wird dabei weiterhin festgehalten.

Relevante Randbedingungen auf dem Dekarbonisierungspfad der BSAG bleiben neben dem fortlaufenden finanziellen Stabilisierungsprogramm die Verfügbarkeit von Finanzierungsoptionen für die Antriebs- und Verkehrswende, aber auch die Verfügbarkeit von emissionsfreien Wärmelösungen oder auch von ausreichenden (Lade)Strommengen für unsere Betriebshöfe.

Antriebswende und Baumaßnahmen

Ein wesentlicher Hebel auf dem Weg zur Klimaneutralität bleibt die Elektrifizierung der Busflotte. Im Jahr 2024 waren insgesamt 20 batterieelektrische Busse im Linienbetrieb. Der nächste Meilenstein ist die Inbetriebnahme von 50 batterieelektrisch betriebenen Gelenkbussen im Jahr 2025. Diese sollen auf dem Betriebshof in Blumenthal eingesetzt, geladen und gewartet werden. Die dafür notwendigen umfangreichen Baumaßnahmen sowohl für die Ladeinfrastruktur als auch für die Betriebswerkstatt sind im März 2024 gestartet und werden im Jahr 2025 abgeschlossen. Weitere Betriebshöfe werden folgen. Die ersten Flächen hierfür wurden Anfang 2024 erworben.

Der neu gebaute Betriebshof Gröpelingen wurde im August 2024 fertiggestellt und ist in Betrieb gegangen. Dies ist ein Projekt von höchster Bedeutung, da es das drittgrößte Drehkreuz der BSAG ist. Der neue Betriebshof umfasst auf insgesamt 13.720 Quadratmetern Gesamtbruttofläche (ohne Gebäude) ein modernes, zweigeschossiges Dienstgebäude mit Büro- und Sozialräumen sowie begrünter Dachfläche, eine eingeschossige Werkstatthalle und eine Abstellanlage mit 9 Strängen für Straßenbahnen. Sowohl am Standort Gröpelingen als auch am Standort Blumenthal wurden bzw. werden neue PV-Anlagen installiert und es wurde bzw. wird eine Versorgung mit emissionsärmerer Fernwärme umgesetzt bzw. angestrebt.

Verkehrswende und Fahrgastrekord

Das Fortführen des Deutschland-Tickets bleibt weiterhin ein positiver Effekt für die Fahrgäste und bietet neue Chancen für die Verkehrswende. Es bietet Pendlerinnen und Pendlern aus dem Bremer Umland weiterhin eine spürbare monatliche finanzielle Entlastung. Auch erhöht es die Chance, dass private Pkw zugunsten von Bus und Bahn stehen gelassen werden.

Ein weiterer wichtiger Baustein für die Verkehrswende, der Ausbau des Angebotes, wird aktuell u. a. durch die Erweiterung der Linien 1 und 8 im Stadtteil Huchting sowie bis ins niedersächsische Weyhe realisiert. Für letzteren fand Ende 2024 der Spatenstich statt.

Das zentrale Ziel für die Arbeit der BSAG - die Rückkehr in den regulären Fahrplan – konnte im Laufe des Jahres 2024 erreicht werden. Außerdem konnte ein Rekordhoch in den Fahrgastzahlen gemessen werden. Mehr als 108 Millionen Fahrgäste haben die Busse und Straßenbahnen der BSAG im Jahr 2024 genutzt. Ein Plus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr und der höchste Wert seit fast vier Jahrzehnten.



Claudia Wiest
Kaufmännische Vorständin



Thorsten Harder
Technischer Vorstand

Hinweis: Die BSAG ist sich darüber bewusst, dass in der vorliegenden Umwelterklärung nicht einheitlich gegendert wurde. Da wo es möglich ist, wurde die genderneutrale Bezeichnung verwendet. War dies nicht möglich, wurde mit dem »:« gegendert. Positions- bzw. Gruppenbezeichnungen und/oder englische Begriffe sind vom Gendern ausgenommen.

Umweltbilanz

Bestand

Bestand 2024

Betriebshöfe und Werkstätten

Betriebshöfe Bus	1
Betriebshöfe Straßenbahn	2
Betriebshöfe Bus & Straßenbahn	2
Gesamt	5

Fahrzeuge im Linienbetrieb

Bus	225
davon batterieelektrische Busse	20
Straßenbahn	125
Linienfahrzeuge Gesamt	350
davon vollelektrische Fahrzeuge	145

Betriebsleistung

Betriebsleistung 2024

Nutz-km	
Straßenbahn	7.634.000
Bus	12.178.000
batterieelektrischer Bus	903.000
<i>treibhausgasneutrale Platz-km (Scope 1 & 2)</i>	<i>8.537.000</i>
Gesamt	19.811.000

Platz-km	
Straßenbahn	1.769.355.000
Bus	1.226.519.574
batterieelektrischer Bus	62.324.000
<i>treibhausgasneutrale Platz-km (Scope 1 & 2)</i>	<i>1.831.679.000</i>
Gesamt	2.995.875.000
Anzahl Fahrgäste	108.000.000
Personen-km	540.863.240

Kernindikatoren

Die Daten zu den Kernindikatoren wurden Anfang 2025 im Zuge der Vorbereitungen auf die CSRD-Berichterstattung überprüft und wo notwendig auf den Rhythmus des Geschäftsjahres angepasst. Ebenfalls wurden die Witterungsberreinigung der Heizenergieverbräuche überprüft und die Emissionsfaktoren für Treibhausgase aktualisiert. Zudem wird der Ladestrom für batterieelektrische Busse und Sonderfahrzeuge nun separat und nicht als Teil der Betriebshofverbräuche ausgewiesen. Hierdurch ergeben sich insgesamt leichte Abweichungen zu den Daten, wie sie bisher in den Nachhaltigkeitsberichten der BSAG berichtet wurden.

Energieeffizienz

Energie Gesamt

Der Gesamtenergieverbrauch der BSAG setzt sich aus Stromverbrauch für Fahrzeugantrieb und Gebäude bzw. Infrastruktur, dem Kraftstoffverbrauch der Linien-, Dienst- und Sonderfahrzeuge sowie dem Wärmeverbrauch der Standorte zusammen. Insgesamt blieb der Gesamtenergieverbrauch in 2024 im Vergleich zum Vorjahr konstant, wohingegen der Stromverbrauch leicht anstieg, u. a. ausgelöst durch einen Zuwachs der batterieelektrischen Busse an der Betriebsleistung.

Energie gesamt

	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Energieverbrauch Gesamt	108.292	120.134	114.955	111.854	111.857	0,003
davon aus erneuerbaren Energien (marktbasiert)	31.847	39.956	38.072	38.012	40.359	6,18
Stromverbrauch Gesamt	31.847	39.956	38.072	38.012	40.359	6,18
Stromverbrauch Gesamt abzgl. Eigennutzung PV-Strom	31.847	39.956	38.047	37.966	40.317	6,19
Kraftstoffverbrauch Gesamt	68.475	70.866	69.118	66.450	64.161	-3,44
Wärmeverbrauch Gesamt	7.971	9.312	7.765	7.392	7.337	-0,76

Verbrauch in MWh

Energie Fahrzeuge

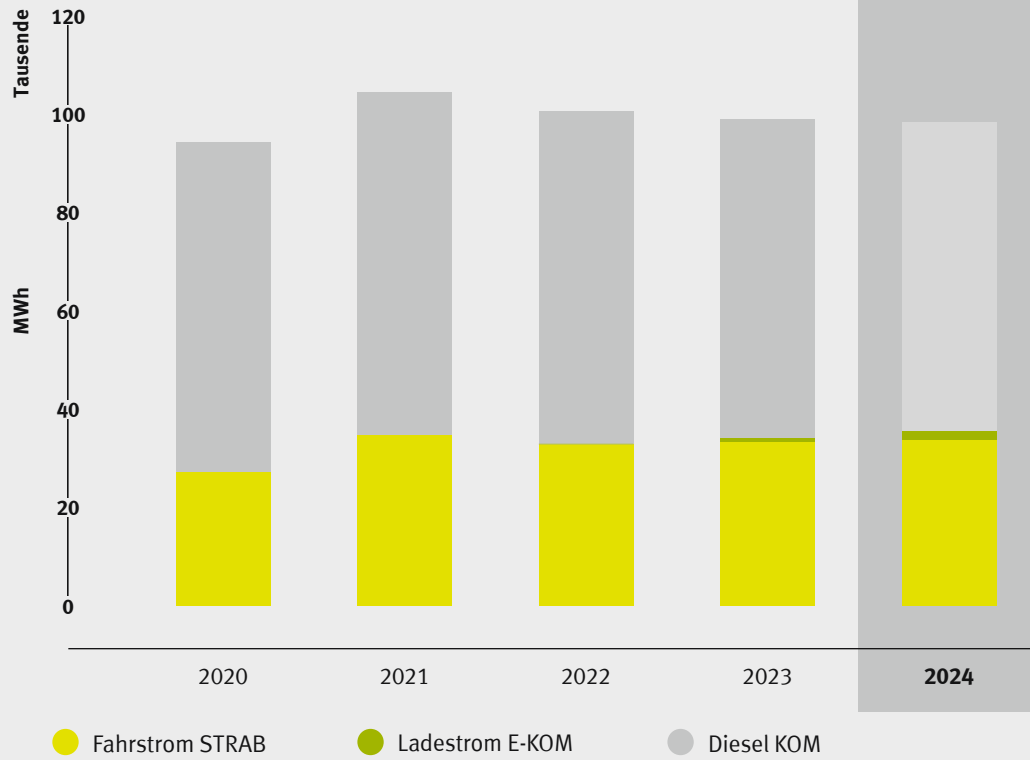
Der Energieverbrauch der Fahrzeuge verteilt sich auf den Stromverbrauch für Fahrstrom und Ladestrom sowie den Dieselverbrauch der Linien- & Sonderfahrzeuge und einen unwesentlichen Anteil von Benzinverbrauch für Kleingeräte wie Rasenmäher. Die Dieselverbräuche sind 2024 leicht

zurückgegangen. Demgegenüber stehen Zuwächse bei den Ladestrommengen für batterieelektrische Busse sowie Dienst- und Sonderfahrzeuge. In 2024 sind zwei neue E-Fahrzeuge bei den Sonderfahrzeugen hinzugekommen.

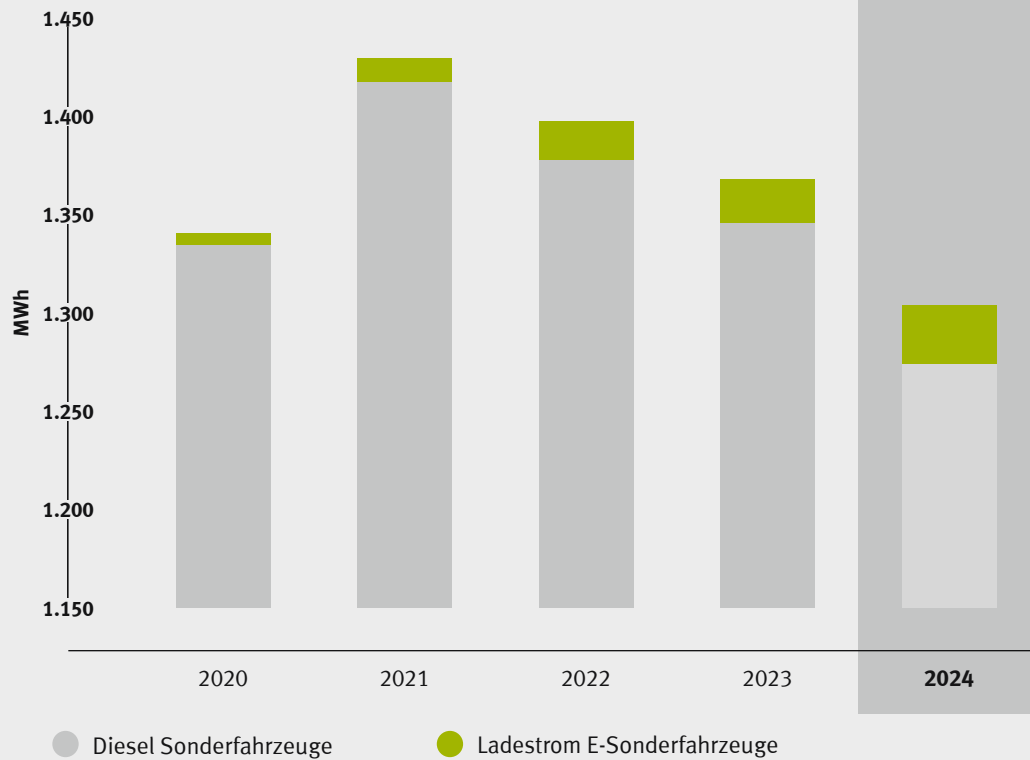
Energie Fahrzeuge						
	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Energieverbrauch Gesamt	95.672	105.651	102.271	99.484	99.674	0,19
Stromverbrauch Gesamt	27.197	34.786	33.153	33.034	35.513	7,50
Fahrstrom STRAB	27.191	34.773	32.815	31.717	33.830	6,66
Ladestrom E-KOM	0	0	317	1.295	1.653	27,60
Ladestrom E-Sonderfahrzeuge	7	12	21	23	30	32,51
Kraftstoffverbrauch Gesamt	68.475	70.866	69.118	66.450	64.161	-3,44
Diesel KOM	67.129	69.438	67.726	65.087	62.876	-3,40
Diesel Sonderfahrzeuge	1.335	1.418	1.378	1.346	1.274	-5,33
Benzin Kleingeräte	11,06	10,09	14,23	17,38	10,82	-37,73

Verbrauch in MWh

Energieverbrauch Linienfahrzeuge



Energieverbrauch Dienst- und Sonderfahrzeuge



Energie Gebäude & Infrastruktur

Strom

Der Stromverbrauch der Betriebshöfe und Infrastruktur (Fahrgastunterstände, Weichenheizungen etc.) ist gegenüber 2023 leicht gesunken. Am Betriebshof Blumenthal ist der Stromverbrauch noch nicht vollständig abgebildet, da einige

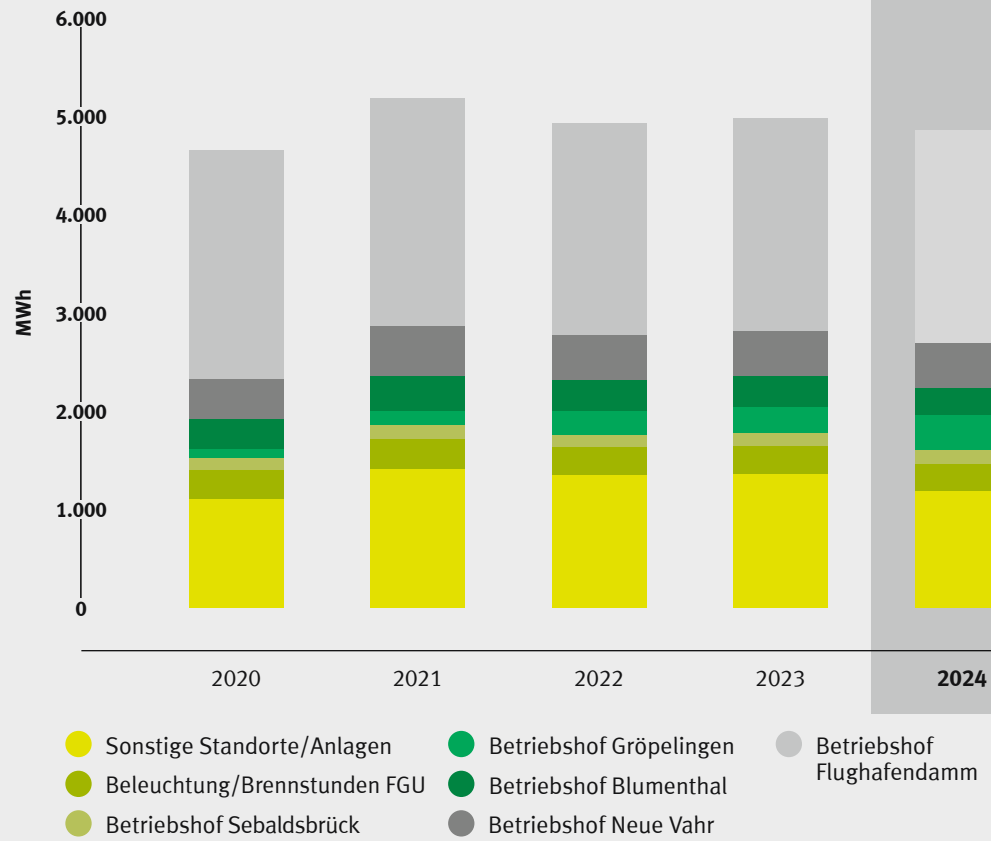
Abrechnungen für Baustrom zum Redaktionschluss noch nicht vorlagen. Die Verbrauchserhöhung am Standort Gröpelingen ergibt sich durch die Wiederaufnahme des Werkstattbetriebes im Sommer 2024.

Energie Betriebshöfe & Infrastruktur

	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Stromverbrauch Gesamt	4.650	5.170	4.907	4.955	4.825	-2,61
Stromverbrauch Gesamt abzgl. Eigennutzung PV-Strom	4.650	5.170	4.894	4.932	4.804	-2,60
Betriebshöfe (Mittelspannung)	3.244	3.448	3.274	3.313	3.360	1,43
Betriebshof Blumenthal	311	353	324	315	270	-14,41
Betriebshof Flughafendamm	2.325	2.319	2.150	2.158	2.163	0,23
Betriebshof Gröpelingen	80	143	234	258	364	41,12
Betriebshof Neue Vahr	408	506	456	464	458	-1,29
Betriebshof Sebaldsbrück	126	139	131	141	136	-3,46
Beleuchtung/Brennstunden FGU	299	310	277	275	279	1,56
Sonstige Standorte/Anlagen	1.106	1.412	1.355	1.367	1.186	-13,24
Produktion PV-Strom Gesamt	10,80	9,30	23,73	32,60	31,30	-3,99
davon Eigennutzung	0,00	0,00	12,83	22,70	21,33	-6,05
davon eingespeist	10,80	9,30	10,90	9,90	9,97	0,73
PV-Anlage Schneiderei Flughafendamm	0,00	0,00	12,83	22,70	21,33	-6,05
PV-Anlage GRW Walter-Geerdes-Straße	6,80	4,00	6,80	5,90	6,14	4,14
PV-Anlage GRW Gröpelinger Heerstraße	4,00	5,30	4,10	4,00	3,83	-4,30

Verbrauch in MWh

Stromverbrauch BSAG-Standorte



Heizenergie

Der Wärmeverbrauch der BSAG-Standorte ist temperaturbereinigt im Vergleich zu 2023 in etwa gleichgeblieben. Seine Zusammensetzung hat sich jedoch verändert: Neben dem Standort Neue Vahr wird seit 2024 auch der neu gebaute Betriebshof Gröpelingen mit Fernwärme versorgt. Entsprechend ist der Fernwärmeverbrauch in 2024 angestiegen. Mit der Eröffnung von Gröpelingen

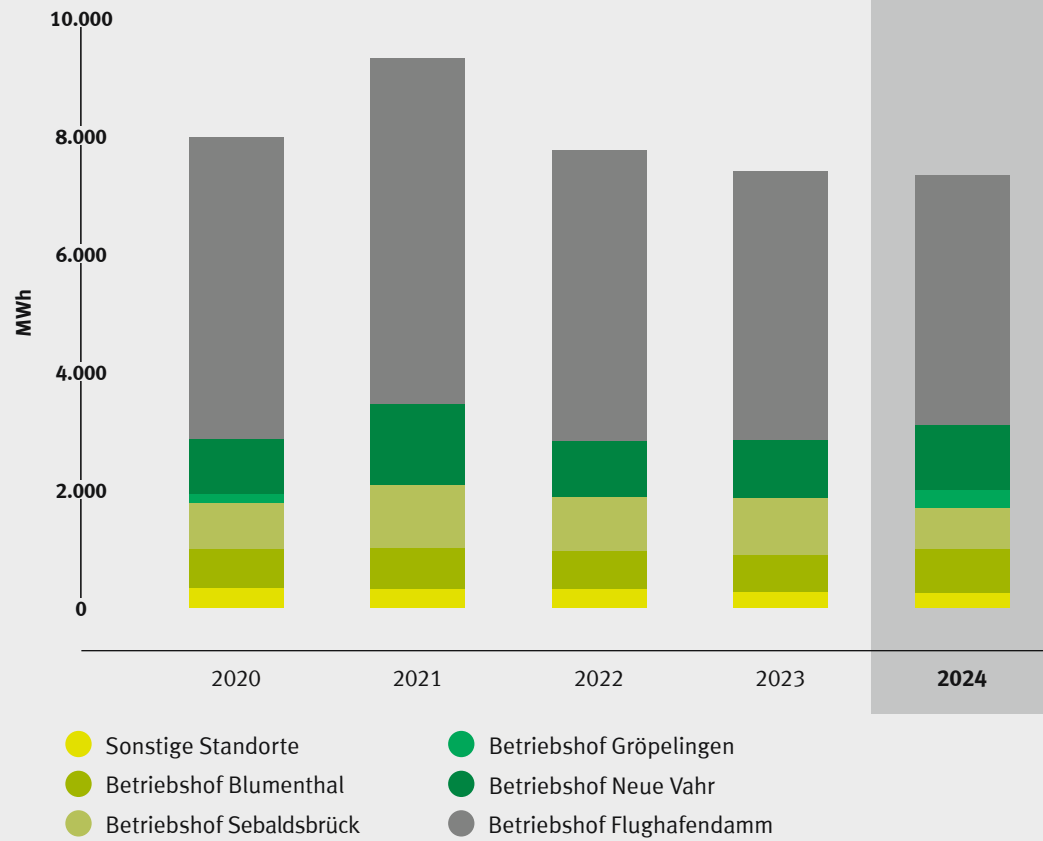
ging der Umzug der STRAB-Werkstatt aus Sebaldsbrück einher, sodass dort in der zweiten Jahreshälfte weniger geheizt wurde. Die Verbräuche in Blumenthal und in der Neuen Vahr sind aufgrund der alten Heizungsanlage bzw. der Erweiterung der beheizten Werkstattflächen leicht gestiegen.

Energie Betriebshöfe & Infrastruktur

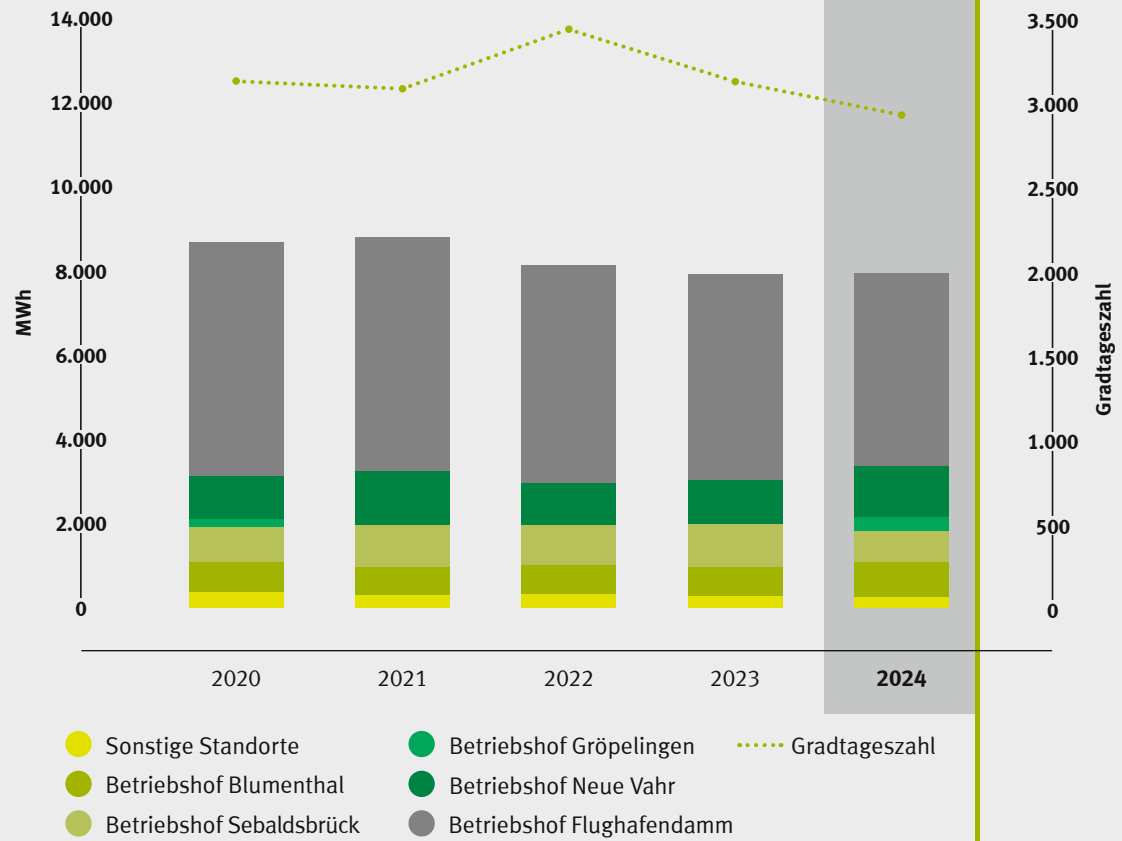
	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Wärmeverbrauch Gesamt	7.971	9.312	7.765	7.392	7.337	-0,76
Erdgas	5.590	6.250	5.302	4.596	4.268	-7,12
Heizöl	1.437	1.674	1.471	1.818	1.646	-9,46
Fernwärme	943	1.388	991	979	1.422	45,33
Wärmeverbrauch pro Betriebshof	7.971	9.312	7.765	7.392	7.337	-0,76
Betriebshof Blumenthal	673	701	650	634	750	18,39
Betriebshof Flughafendamm	5.113	5.865	4.925	4.556	4.228	-7,19
Betriebshof Gröpelingen	161	0	0	0	312	
Betriebshof Neue Vahr	920	1.363	965	973	1.105	13,56
Betriebshof Sebaldsbrück	769	1.064	903	967	688	-28,84
Sonstige Standort	335	320	321	263	253	-3,84
Wärmeverbrauch Gesamt (temperaturbereinigt)	8.770	8.916	8.227	8.017	8.040	0,28
Betriebshof Blumenthal	741	671	688	687	822	19,63
Betriebshof Flughafendamm	5.626	5.615	5.219	4.941	4.633	-6,22
Betriebshof Gröpelingen	177	0	0	0	342	
Betriebshof Neue Vahr	1.012	1.305	1.023	1.055	1.211	14,74
Betriebshof Sebaldsbrück	847	1.019	957	1.049	754	-28,09
Sonstige Standorte	369	307	340	285	277	-2,84
Wärmeverbrauch/ m ² temperaturbereinigt (IST)*	139	141	130	127	118	-7,32
Wärmeverbrauch/ m ² temperaturbereinigt (PLAN)*	187	185	182	179	177	-1,12

Verbrauch in MWh / * in kWh

Wärmeverbrauch BSAG-Standorte

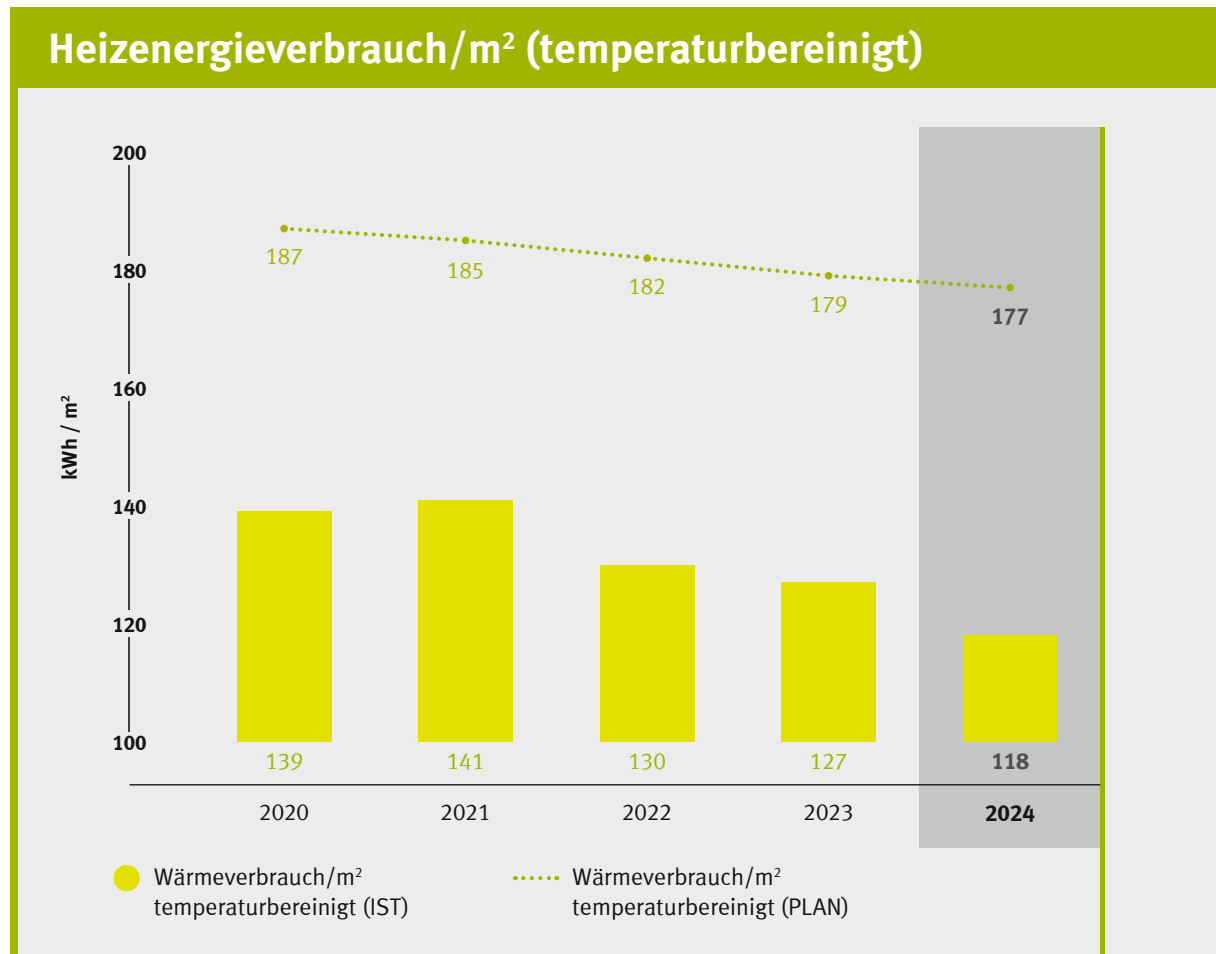


Heizenergieverbrauch temperaturbereinigt



Das nachfolgende Diagramm zeigt den Heizenergieverbrauch pro Quadratmeter sowie die geplante Absenkung bis 2025 (neu: Darstellung beschränkt auf die vergangenen 6 Jahre sowie Überarbeitung der Temperaturbereinigung, dadurch minimale Wertabweichungen zur Dar-

stellung im Nachhaltigkeitsbericht 2023/24). Das Ziel von 174 kWh pro m² wird bereits seit 2019 kontinuierlich unterschritten. Hier werden im Rahmen der Dekarbonisierungsstrategie bis 2038 in den kommenden Jahren neue Reduktionsziele entwickelt.



Wasser

Der Wasserverbrauch ist in 2024 leicht angestiegen. Dieser Anstieg verteilt sich ungleichmäßig über die Betriebshöfe: In Blumenthal und Sebaldsbrück lässt sich der Anstieg des Verbrauchs durch eine teilweise Mitversorgung der aktuellen Baustellen begründen. Die Wasserverbrauchsdaten für den Standort Flughafendamm wurden rückwirkend geprüft und die betrachteten Zähler angepasst, wodurch sich eine Verschiebung von

Verbrauchsmengen von »Sonstige Standorte« hin zu Flughafendamm ergibt. Am Standort Neue Vahr konnte der Wasserverbrauch nach der Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage für die Fahrzeugwäsche deutlich gesenkt werden. Für den Betriebshof Gröpelingen werden nach der Inbetriebnahme in 2024 nun ebenfalls wieder Wasserverbräuche verzeichnet.

Wasser						
	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Wasserverbrauch Gesamt	21.357	16.240	23.795	16.622	18.027	8,45
Betriebshof Blumenthal	1.305	1.836	1.697	2.024	2.282	12,75
Betriebshof Flughafendamm	10.233	8.533	16.264	9.519	10.833	13,80
Betriebshof Gröpelingen	658	0	0	0	302	
Betriebshof Neue Vahr	6.171	2.468	2.331	2.342	1.973	–15,76
Betriebshof Sebaldsbrück	940	967	1.108	1.020	1.121	9,90
Sonstige Standorte	2.050	2.436	2.395	1.717	1.516	–11,71

Verbrauch in m³

Abfälle

Die Menge an gefährlichen Abfällen hat sich in 2024 im Vergleich zu 2023 wieder deutlich normalisiert und liegt wieder auf dem Niveau der Vorjahre. Hingegen ist die Menge der nicht-gefährlichen Abfälle aufgrund von Baumaßnahmen in 2024 angestiegen. Dies lässt sich u. a. auf eine größere Menge Bodenaushub im Rahmen einer Baumaßnahme zurückführen.

Abfall						
	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Abfallmenge Gesamt	40.123	20.854	6.721	4.968	7.208	45,10
gefährlicher Abfall	1.506	520	211	1.414	419	-70,37
nicht-gefährlicher Abfall	38.617	20.334	6.510	3.554	6.789	91,03

Menge in t

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Der Anteil von Rasengleisen hat sich in 2024 im Zuge von Baumaßnahmen leicht erhöht.

Biologische Vielfalt / Bauart Gleisnetz						
	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Gleisnetz Gesamt	185,66	185,69	188,30	188,30	188,30	0,00
Anteil Grüngleis*	13,24	13,24	13,06	13,06	13,46	3,05
Schottergleis	34,29	34,29	34,29	34,29	33,54	-2,19
eingedecktes Gleis (Asphalt, Pflaster bzw. Beton)	126,78	126,81	129,42	129,42	129,42	0,00
Rasengleis (inkl. Sedum)	24,59	24,59	24,59	24,59	25,34	3,05

Länge in km / *Anteil Grüngleis in %

Emissionen

Treibhausgase

Die Treibhausgasemissionen aus Scope 1 & 2 sind in 2024 leicht gesunken. Diese Senkung lässt sich insbesondere auf einen Verbrauchsrückgang bei Erdgas und Heizöl sowie bei Diesel zurückführen. Die Fernwärmeemissionen in Scope 2 sind hingegen deutlich gestiegen, da der Standort

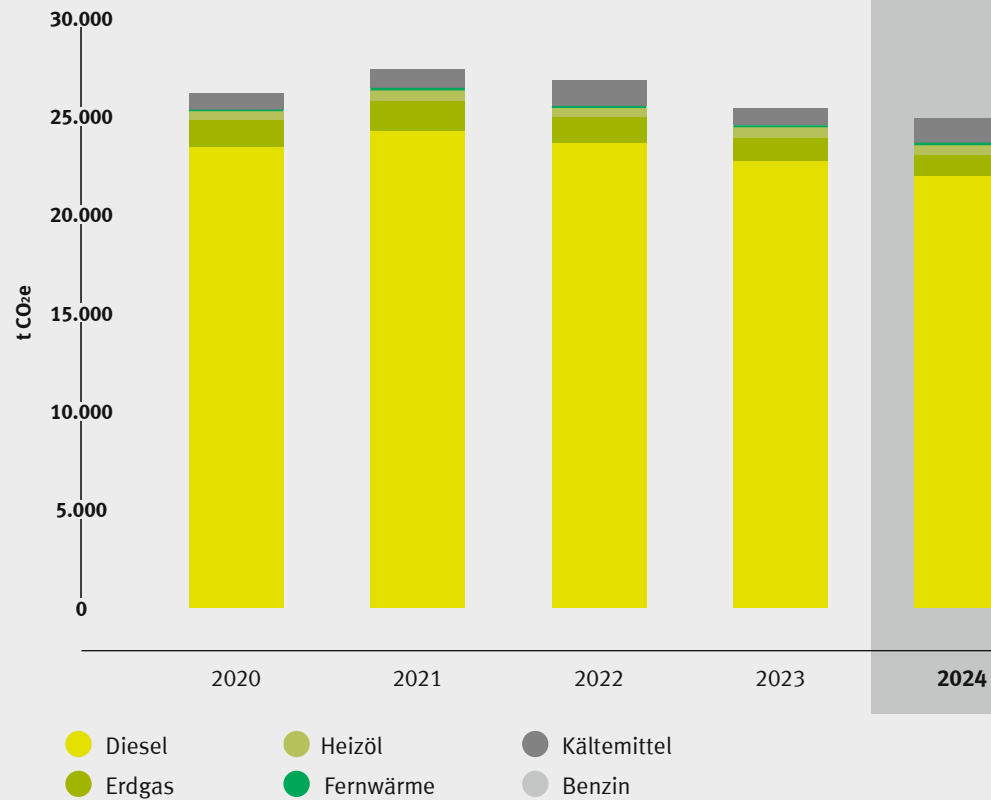
Grövelingen seit 2024 ebenfalls mit Fernwärme versorgt wird. Für Strom werden in Scope 2 keine THG-Emissionen berechnet, da die BSAG seit 2010 rechnerisch Ökostrom einkauft bzw. aus eigener PV-Produktion nutzt (marktbasierte Bilanzierung).

Treibhausgasemissionen Scope 1 & 2

	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
CO₂-Äquivalente Scope 1 & 2 Gesamt	26.269	27.508	26.903	25.489	25.004	-1,90
Scope 1	25.251	26.305	25.411	24.432	23.517	-3,74
Erdgas	1.362	1.523	1.292	1.120	1.040	-7,12
Heizöl	449	524	460	569	515	-9,46
Diesel	23.439	24.258	23.658	22.744	21.963	-3,43
Benzin	0,004	0,003	0,005	0,006	0,004	-37,73
Scope 2	1.018	1.204	1.493	1.057	1.486	40,68
Fernwärme	192	284	201	203	242	19,41
Kältemittel	826	920	1.291	854	1.244	45,73

Verbrauch in t

CO₂e-Emissionen BSAG (Scope 1 & 2)



Luftschadstoffe

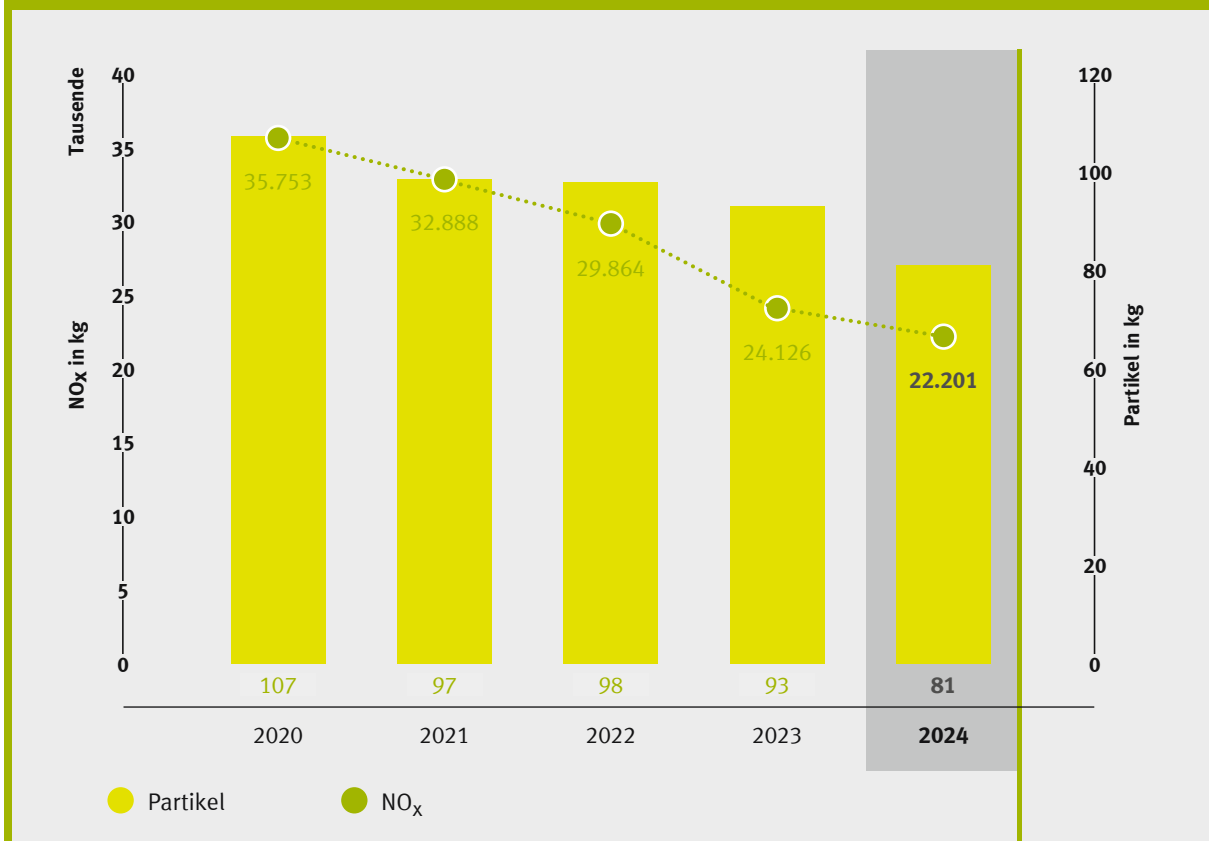
Die Emissionen der Luftschadstoffe konnten 2024 weiter gesenkt werden. Dies lässt sich sowohl auf die schrittweise Verjüngung der Dieselflote, als auch an den wachsenden Anteil der gefahrenen Kilometer mit batterieelektrischen Bussen zurückführen.

Luftschadstoffe

	2020	2021	2022	2023	2024	%-Diff. 2024 zu 2023
Stickoxide (NO_x)	35.753	32.888	29.864	24.126	22.201	-7,98
Partikel	107	97	98	93	81	-12,90

Verbrauch in kg

Partikel und Stickoxidemissionen der Linienbusse in kg/a



Umweltziele und -programm

Im Folgenden sind Auszüge aus dem bisherigen Nachhaltigkeitsprogramm der BSAG abgebildet, die sich auf ökologische Nachhaltigkeitsaspekte beziehen. Das Nachhaltigkeitsprogramm 2024 bildet den Status der Maßnahmen zum Jahresende 2024 ab. Das Nachhaltigkeitsprogramm 2025 gibt einen Überblick über die für 2025 fortgeführten bzw. neu geplanten Maßnahmen.

Nachhaltigkeitsprogramm 2024			
Ziel	Maßnahmen	Federführung	Zielerreichung/ Sachstand
Nachhaltige Unternehmensführung			
Digitalisierung vorantreiben	Digitale Personalakte: Im Jahr 2024 werden die verbleibenden Akten digitalisiert und die Einführung des Systems abgeschossen.	P	Einführung des Systems hat stattgefunden und es wird aktiv genutzt.
Nachhaltige Beschaffung vorantreiben	Zertifizierungsstufe Silber als Innovative Öffentliche Auftraggeberin durch Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erreichen.	K6	Termin für die Auditierung im April 2025.
	Konzeption einer Beschaffungsrichtlinie, die sich an Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit orientiert, sowie daraus entwickelten Leitfäden z. B. zur nachhaltigen Beschaffung von Bauleistungen	K6	Vorbereitung einer internen »AVV Klima« in 2024 über Vergabestelle K66 gestartet. Beschaffungsrichtlinie noch nicht final konzeptioniert. Umsetzung soll in 2025 erfolgen.
Rechtliche Anforderungen nachhaltig umsetzen	Vorbereitung des Unternehmens auf die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichtserstattung gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).	UA, T, K	Maßnahme umgesetzt
Effiziente Strukturen schaffen	Umsetzungsprojekt zur Einführung eines effizienten Facility Managements für alle Standorte	P4	Maßnahme umgesetzt

Ziel	Maßnahmen	Federführung	Zielerreichung/ Sachstand
Intelligente Mobilität aus einer Hand			
Ziele bis 2025 (ÖDLA 2016 & Klimaschutzstrategie 2019):			Stand zum 31.12.2024:
	Anstreben von rund 50 % der Betriebsleistung (Nutz-km) als emissionsfreier Nahverkehr (unter der Voraussetzung einer »neutralen«, d. h. im Vergleich zu aktuellen Technologien gleich hohen, Finanzierung und Instandhaltung)		→ 43,1 % treibhausgasneutrale Nutz-km (bezogen auf Scope 1 & 2)
Ziele bis 2038 (Integriertes Klimaschutzkonzept 2022):			
	100 %ige Elektrifizierung der Busflotte (dadurch Reduktion der Dieselverbräuche und CO₂-Emissionen um 100 %)		
ÖPNV stärken	Inbetriebnahme der neuen Buswendeanlage am Roland-Center in Huchting. Die Umsteigesituation für die Kund:innen verbessert sich wesentlich.	C	Maßnahme umgesetzt
	Inbetriebnahme des neuen Betriebshofes in Gröpelingen	C / C33	Maßnahme umgesetzt
	Umbau des Betriebshofes Blumenthal für den Elektrobusbetrieb	C1	Maßnahme läuft noch. Fertigstellung in 2025
	Erwerb zusätzlicher Flächen für die E-Busumstellung sowie Erweiterungsflächen für die Betriebshöfe	VK, C	Maßnahme umgesetzt
Ökologisch unterwegs			
Ziele bis 2025 (ÖDLA 2016 & Klimaschutzstrategie 2019):			Stand zum 31.12.2024:
	- Reduktion der CO₂-Emissionen um 15 % gegenüber 2013 - Reduktion der der CO₂-Emissionen der Immobilien um 15 % gegenüber 2013 - Reduktion der CO₂-Emissionen betrieblicher Mobilität (Lieferanten und Mitarbeitende der BSAG, Dienstfahrzeuge, ...) um 15 % gegenüber 2020 - Klimaschutzkultur: In 2025 bewerten 90 % der Mitarbeitenden die BSAG als sehr engagiert in Klimaschutzfragen		→ – 29 % THG-Emissionen gesamt (Scope 1 & 2) → – 52 % THG-Emissionen für Gebäudebeheizung (Scope 1 & 2) → – 4,6 % THG-Emissionen für Dienstfahrzeuge (Scope 1 & 2), Rest vorerst zurückgestellt, da Scope 3 → Umfrage geplant in 2025
Ziele bis 2038 (Integriertes Klimaschutzkonzept 2022):			
	- Treibhausgasneutralität hinsichtlich der CO₂e-Emissionen in Scope 1 + 2 (GHG Protocol) - Vollständige Umstellung der Wärmeversorgung auf lokal emissionsfreie Technologien (Reduktion der Heizöl- und Erdgasverbräuche um 100 %) - Umstellung aller Sonderfahrzeuge auf lokal emissionsfreie Antriebe		

Ziel	Maßnahmen	Federführung	Zielerreichung/ Sachstand
Ökologisch unterwegs			
Nachhaltiges Verhalten fördern	Durchführung einer Schulung für alle Führungskräfte zum Thema Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz	UA, S	Maßnahme umgesetzt
	Teilnahme an der Aktion »Mit dem Rad zur Arbeit« reaktivieren	UA	Maßnahme umgesetzt
Emissionen verringern	Vorbereitung der Systeme und Beginn der Stammdatenerfassung bei Lieferanten und Waren für die IT-unterstützte Scope-3-Berichterstattung der CO ₂ e-Emissionen ab 2026	K6	Im Rahmen der beiden Handlungsfelder CO ₂ e und KrW des CSRD werden Möglichkeiten für Software-Erweiterungen und -beschaffungen ausgelotet.
	Verringerung des Anteils an Bussen mit großen Klimaanlage. Geplant sind ca. 30 Aussonderungen	F4	Maßnahme aufgrund verspäteter Beschaffung noch nicht umgesetzt.
	Beschaffung von 30 Mildhybrid-Bussen	F4	Zuschlag erteilt. Ankunft der Fahrzeuge in zweiter Jahreshälfte 2025
Ressourcen schonen	Ausbau der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	P3	Maßnahme aus Kostengründen ausgesetzt.
	Zentralisierung des Fahrzeugpools	P3	Maßnahme wird in 2025 umgesetzt.
	Durchführung einer monatlichen Datenaufnahme direkt an den Zählern (Wasser, Wärme)	P4	Maßnahme umgesetzt
Biodiversität erhalten	Sedum-Begrünung Streckenabschnitt Betriebshof Gröpelingen und Haltestelle Use Aksen	C3	Maßnahme umgesetzt
	Im Zuge des Neubaus der Linie 1-Huchting werden 10 neue Fahrgastunterstände im Bereich der umgebauten und erweiterten Umsteigeanlage Roland-Center bis ca. Ende 2024 mit Gründächern aufgestellt.	C3	4 Fahrgastunterstände sind aufgestellt. Weiterführung der Maßnahme in 2025
Erneuerbare Energien ausbauen	Ausführungsplanung der PV-Anlage am Standort Blumenthal	C1	Maßnahme umgesetzt
	Bau der PV-Anlage auf dem Parkdeck am Standort Gröpelingen	C33 / C25	Maßnahme umgesetzt
Energieverbrauch senken	Umrüstung der Beleuchtung in der Betriebswerkstatt Blumenthal auf LED	C25	Arbeiten haben begonnen. Fertigstellung bis voraussichtlich 01.07.2025
	Umrüstung der Beleuchtung auf LED mit Helligkeitssensor in der Prüfhalle auf dem Betriebshof Neustadt (NEU)	G11	Arbeiten zu ca. 70 % fertig gestellt. Fertigstellung bis voraussichtlich 01.05.2025

Nachhaltigkeitsprogramm 2025

Anfang 2025 wurden die Handlungsfelder, Themen und Ziele der BSAG-Unternehmensstrategie überprüft und neu formuliert. Entsprechend sind die Maßnahmen im Bereich ökologische Nachhaltigkeit sowie die Ziele aus dem Klimaschutzkonzept 2022 nun integriert in die Handlungsfelder Nachhaltigkeit mit dem Oberthema »Fokus Klimaneutralität« und Verkehrswende mit dem Oberthema »Attraktivstes Angebot«.

Nachhaltigkeitsprogramm 2025		
Nachhaltigkeitsprogramm 2025		
Ziel	Maßnahmen	Federführung
Nachhaltigkeit Wir stellen die Weichen für eine nachhaltige Zukunft, in der ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung im Einklang stehen.		
Bis 2028 ist die CSRD umgesetzt und mit Kennzahlen in die relevanten Unternehmensprozesse integriert.		
Digitalisierung vorantreiben	Für die CSRD sind verlässliche Datenpunkte verfügbar.	FK1
Fokus Klimaneutralität: Der Verbrauch von Fahrstrom und Diesel wird im Jahr 2025 um 2 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.		
Energieverbrauch senken & Emissionen verringern	Durchführung der Modulschulung »wirtschaftliches Fahren« für die Mitarbeitenden im Fahrdienst.	B
Klimaschutzstrategie 2019: - Bis 2025 sind die CO₂-Emissionen um 15 % gegenüber 2013 reduziert. - Bis 2025 sind die CO₂-Emissionen der Immobilien um 15 % gegenüber 2013 reduziert. - Bis 2025 sind die CO₂-Emissionen der betrieblichen Mobilität (Lieferanten und Mitarbeitende der BSAG, Dienstfahrzeuge, ...) um 15 % gegenüber 2020 reduziert.		
Fokus Klimaneutralität: - Bis 2038 ist die Treibhausgasneutralität hinsichtlich der CO₂e-Emissionen in Scope 1 und 2 erreicht. - Bis 2038 ist die 100%ige Elektrifizierung der Busflotte und die Umstellung der Sonderfahrzeuge auf lokal emissionsfreie Antriebe abgeschlossen. - Bis 2038 ist die Wärmeversorgung vollständig auf lokal emissionsfreie Technologien umgestellt (Reduktion der Heizöl- und Erdgasverbräuche um 100 %).		

Nachhaltigkeitsprogramm 2025		
Ziel	Maßnahmen	Federführung
Intelligente Mobilität aus einer Hand		
Emissionen verringern	Überprüfung der Möglichkeiten zur Umstellung der Wärmeversorgung auf lokal emissionsfreie Technologien am Flughafendamm (Nahwärme, Wärmepumpe)	G
	Verringerung des Anteils an Bussen mit großen Klimaanlage. Geplant sind ca. 50 Aussonderungen	F4
	Inbetriebnahme von 30 Mildhybrid-Bussen	F4
	Fortschreiben der Treibhausgas-Bilanz (CSRD- und GHG-konform) für die Scopes 1, 2 und 3	UA
	Vorbereitung der Systeme und Beginn der Stammdatenerfassung bei Lieferanten und Waren für die IT-unterstützte Scope-3-Berichterstattung der CO ₂ e-Emissionen ab 2026	K6
Emissionen verringern, Klimafolgen managen	Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes und Entwicklung einer Klimaanpassungsstrategie (bis 2028)	UA
Energieverbrauch senken, Flächenverbrauch optimieren	Erstellung eines Raumkonzeptes für das Desksharing	G2
Erneuerbare Energien ausbauen	Bau einer PV-Anlage auf der E-Bus-Abstellanlage auf dem Betriebshof Blumenthal	C1
	Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten von PV-Anlagen für die WC-Anlagen an den Endhaltestellen	G11
Energieverbrauch senken	Zentralisierung des Fahrzeugpools	G2
	Gründung einer Arbeitsgruppe »Energie« im Rahmen des Stabilisierungsprogramms.	B, G, S
	Umrüstung der Beleuchtung unter der Autobahn auf LED-Beleuchtung	G11
	Umrüstung der Beleuchtung in der Betriebswerkstatt Blumenthal auf LED	G11
	Umrüstung der Beleuchtung auf LED mit Helligkeitssensor in der Prüfhalle auf dem Betriebshof Neustadt.	G11
Nachhaltige Beschaffung vorantreiben	Umsetzung einer Beschaffungsrichtlinie, die sich an Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit orientiert, sowie daraus entwickelten Leitfäden z. B. zur nachhaltigen Beschaffung von Bauleistungen.	K6
Ökologisch unterwegs: Nachhaltiges Verhalten fördern		
In 2025 bewerten 90 % der Mitarbeitenden die BSAG als sehr engagiert in Klimaschutzfragen		
Nachhaltiges Verhalten fördern	Durchführung einer Schulung für alle neuen Führungskräfte zum Thema Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz	UA
	Teilnahme an der Aktion »Mit dem Rad zur Arbeit« verstetigen	UA
	Durchführung einer Mitarbeitenden-Befragung zum Engagement der BSAG für Klimaschutz	UA

Nachhaltigkeitsprogramm 2025		
Ziel	Maßnahmen	Federführung
Ökologisch unterwegs: Biodiversität erhalten		
Biodiversität erhalten	Begrünung der Wendschleife in Gröpelingen als Auflage des landschaftspflegerischen Begleitplanes	C12
	Umgestaltung der Begrünung des Innenhofs am T-Haus	C30
	Im Zuge des Neubaus der Linie 1-Huchting werden 6 neue Fahrgastunterstände im Bereich der umgebauten und erweiterten Umsteigeanlage Roland-Center bis ca. Ende 2025 mit Gründächern aufgestellt.	C37
Verkehrswende		
Mit der Ausweitung unseres Netzes und Angebots stellen wir sicher, dass unsere Kunden Tag und Nacht effizient an ihre Ziele gelangen.		
Klimaschutzstrategie 2019: Bis 2025 wird angestrebt, rund 50 % der Betriebsleistung (Nutz-km) als emissionsfreien Nahverkehr zu erbringen.		
Attraktivstes Angebot		
• Bis 2029 ist die Hälfte der Angebotsoffensive realisiert. • Bis 2029 werden 40 % der Busverkehrsleistung lokal emissionsfrei erbracht. • Bis 2029 ist die Erweiterung des Straßenbahnnetzes (Linie 1, 2 und 8) umgesetzt.		
Emissionen verringern	50 neue batterieelektrisch betriebene Gelenkbusse werden im Linienbetrieb eingesetzt.	F4
ÖPNV stärken	Inbetriebnahme des Betriebshofes Blumenthal für den Elektrobusbetrieb.	C1
	Durchführung eines Planungsprojektes für die Nutzung der Fläche im Industriehafen. Ausschreibung der Planungsleistung.	C12
	Linie 1 und 8: Bau eines neuen Gleichrichterwerks in der Heinrich-Plett-Allee.	C1

Bewertung der bindenden Verpflichtungen

Wir stellen die Einhaltung von Rechtsvorschriften sicher, indem wir regelmäßig und in allen Bereichen interne Audits, sogenannte Umweltbetriebsprüfungen, durchführen. Erkannte Abweichungen werden schnellstmöglich abgestellt.

Mit Blick auf die Rechtsvorschriften haben für die BSAG die Entsorgung von gefährlichen Abfällen, die Einhaltung von Abwassergrenzwerten und die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten bei Bussen besondere Relevanz. Gefährliche Abfälle werden in einem Datenbanksystem registriert und mit dem sogenannten elektronischen Abfallnachweisverfahren überwacht. Die Einhaltung von

Abwassergrenzwerten stellen wir sicher, indem alle Leichtflüssigkeitsabscheider monatlich intern überwacht und alle fünf Jahre von Gutachter:innen auf Dichtigkeit geprüft werden. Busse unterliegen den regelmäßigen Abgasprüfungen der Sachverständigenorganisationen und dem Straßenverkehrsrecht.

Kontakte zu Behörden im Vorfeld von Planungen stellen sicher, dass alle Rechtsnormen bei Neubau- oder größeren Umbaumaßnahmen eingehalten werden – so geschehen bei den zum Beispiel bei Bauprojekten wie dem Umbau des Betriebshofes Blumenthal zum E-Bus-Betriebshof.

Erklärung des Umweltgutachters

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich »Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande« (NACE-Code 49.31), bestätigt begutachtet zu haben, dass die Bremer Straßenbahn AG wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktuellen Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 14.07.2025



Dr. Burkhard Kühnemann
Umweltgutachter

Kontakt

Sie haben noch Fragen zum Nachhaltigkeitsmanagement der BSAG?
Dann freuen wir uns auf den Kontakt zu Ihnen:

Bremer Straßenbahn AG
Ina Manthey
Leitung Stabsstelle Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz
Flughafendamm 12 · 28199 Bremen
Telefon: +49 421 5596-468
InaManthey@bsag.de · www.bsag.de